

XXII. GP.-NR

1426 /J

2004 -02- 10

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Matznetter, Dr. Kräuter
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Hawaii-Reise vom 28.4. bis 8.6.2001

Aus der Anfragebeantwortung 2272/AB, XXI. GP, geht hervor, dass Finanzminister Grasser samt zwei Referenten, einem Sektionschef und einem Beamten vom 27.4.2001 bis 11.5.2001 eine dienstliche Reise nach Boston über Washington, Honolulu und retour durchgeführt hat. Die Anfragebeantwortung erläutert, dass Finanzminister Grasser in Boston von zwei Referenten seines Kabinetts und in Washington ebenfalls von zwei Referenten seines Kabinetts sowie einem Sektionschef und einem weiteren Beamten seines Ressorts begleitet wurde. Die Zeit vom 30.4. bis 8.6.2001 verbrachte Bundesminister Grasser privat auf der Insel Maui. Vom 8.5. bis 10.5.2001 nahm Finanzminister Grasser am 34 th Annual-Meeting in Honolulu teil. Er wurde begleitet von einem Referenten und zwei Beamten. Der Flug Maui-Honolulu wurde durch Finanzminister Grasser privat bezahlt. Im Zeitpunkt der Anfragenbeantwortung war diese Reise noch nicht abgerechnet und wurden aus diesem Grund keine Angaben zu den Reisekosten ausgeführt. Laut der Anfragenbeantwortung 3405/AB, XXI. GP, sind für die gesamten Dienstreisen des Finanzministers im Jahr 2001 € 41.479 angefallen. Die Begleitung des Finanzministers bestand in der Regel aus den zum jeweiligen Thema sachlich zuständigen Angehörigen seines Kabinetts bzw. dem sachlich zuständigen Sektionschef. Der Finanzminister führt in dieser Anfragenbeantwortung aus, dass die Reisen ausschließlich der Vertretung der Republik Österreich und der Verfolgung ihrer Ziele und Interessen diene, wobei die Teilnehmer nach den der Reise zugrundeliegenden Themen ausgesucht wurden. Aufgrund einer NEWS-Berichtserstattung vom 5.2.2004 bestehe der Verdacht, dass diese USA-Reise im Mai 2001 aus Mitteln des Vereines zur Förderung der New Economy abgedeckt wurde. Vereinsobmann und Kabinettschef Matthias Winkler legt sich in einer

DVR 0636746

Aussendung hinsichtlich der Kostentragung dieser Hawaii-Reise fest und bestätigt, dass sämtliche Reisekosten im Oktober 2001 aus Steuergeldern von der Amtskasse des Ministers bezahlt wurden. Das würde aber dazu führen, dass nicht nur die privaten Urlaubskosten von Karl-Heinz Grasser auf der Insel Maui, sondern auch die Kosten der damals mitreisenden Grasser-Lebensgefährtin, des ebenso mitreisenden Matthias Winkler sowie dessen Ehefrau, aus Steuergeldern bezahlt wurden.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Welche Personen nahmen an der im April und Mai 2001 stattfindenden USA-Reise teil, namentlich und nach Funktion geordnet?
2. In welchem Zeitraum wurde diese Dienstreise durch Ihren privaten Urlaub unterbrochen und wann beendeten sämtliche andere Delegationsteilnehmer diese Dienstreise, geordnet nach Personen und Abreisedatum?
3. Welche Kosten sind für diese Reise dem Bundesministerium für Finanzen entstanden, geordnet nach teilnehmenden Personen und personenbezogenen Reisekosten?
4. Ist es richtig, dass Sie auf dieser Reise von Ihrer damaligen Lebensgefährtin und Ihrem Kabinettchef sowie von dessen Ehefrau begleitet wurden und wenn ja, können Sie ausschließen, dass für diese mitreisenden Personen dem BMF Kosten entstanden sind?
5. Wie gestaltete sich Ihr konkreter Reiseverlauf, geordnet nach Destinationen und Ankunfts- sowie Abreisedatum?
6. Wie gestaltete sich der konkrete Reiseverlauf Ihres Kabinettchefs, geordnet nach Destination und Ankunfts- sowie Abreisedatum?

7. Können Sie ausschließen, dass Zahlungen von dritter Seite, etwa durch den Verein zur Förderung der New Economy oder direkt durch die Industriellenvereinigung, Ihr privater Aufenthalt samt Lebensgefährtin, Kabinettchef und dessen Gattin bezahlt wurde?



Handwritten signatures in black ink, including names like 'A. ...', 'K. ...', 'L. ...', 'B. ...', and 'A. ...'.